

# Antrag auf Einbürgerung

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_

**Bitte alle Fragen beantworten.**

**Sollte der Platz bei einer Frage nicht ausreichen, weitere Ausführungen bitte auf einem Beiblatt.**

**Bei Minderjährigen ab 16 Jahre ist ein eigener Antrag erforderlich.**

**Ich beantrage die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit und mache über meine persönlichen Verhältnisse folgende Angaben:**

## 1. Angaben zu meiner Person

Familiennamen (ggf. Geburtsnamen)		Vorname(n)	
Geburtsdatum	Geburtsort, Kreis, Staat		
Wohnort (Postleitzahl, Ort)		Straße, Hausnummer	
ausgeübter Beruf			
Telefon/Fax/E-Mail			
Familiennamen <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft    seit _____			
Ort der Eheschließung/Begründung der Lebenspartnerschaft			
Bei Scheidung oder gerichtlicher Aufhebung (Tag der Rechtskraft – Anerkennung – des Urteils)			

Vermerke der Behörde

## 2. Angaben zur Person meiner/meines Ehegattin/Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnerin/Lebenspartners

Familiennamen (ggf. Geburtsnamen)		Vorname(n)	
Geburtsdatum	Geburtsort, Kreis, Staat		
Wohnort (Postleitzahl, Ort)		Straße, Hausnummer	
ausgeübter Beruf			
Staatsangehörigkeit(en)			
Ist die Einbürgerung ebenfalls beantragt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (falls nicht Deutscher)			

## Angaben zu meiner/meinen früheren Ehe(n)/Lebenspartnerschaft(en)

Frühere Ehe(n)/Lebenspartnerschaft(en) <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, 1. Ehe/Lebenspartnerschaft von – bis _____ aufgelöst durch _____ Staatsangehörigkeit meiner/meines früheren Ehegattin/Ehegatten/Lebenspartnerin/Lebenspartners _____
<input type="checkbox"/> Ja, 2. Ehe/Lebenspartnerschaft von – bis _____ aufgelöst durch _____ Staatsangehörigkeit meiner/meines früheren Ehegattin/Ehegatten/Lebenspartnerin/Lebenspartners _____	

3. Angaben zu Status und Aufenthalt

Status

Meine derzeitige(n) Staatsangehörigkeit(en)

Sind diese Staatsangehörigkeiten belegt? (Pass, Staatsangehörigkeitsnachweis, Einbürgerungsurkunde, Bescheinigung des Heimatstaates)
 Nein  Ja, durch

Frühere Staatsangehörigkeit(en)

Verlustgrund

- Der Verlust der Staatsangehörigkeit(en) ist kraft Gesetzes eingetreten.
Der Verlust der Staatsangehörigkeit(en) ist nachgewiesen durch Entlassungsurkunde, Bescheinigung des Heimatstaates

Besonderer Status

Heimatloser Ausländer? nachgewiesen durch
 Nein  Ja,

Ausländischer Flüchtling? nachgewiesen durch
 Nein  Ja,

Staatenloser? nachgewiesen durch
 Nein  Ja,

Asylberechtigter? nachgewiesen durch
 Nein  Ja,

Wurde ein Asylwiderrufsverfahren eingeleitet?
 Nein  Ja

Wehrdienst

Wehrpflichtig?
 Nein  Ja

Vom Wehrdienst befreit/zurückgestellt? bis
 Nein  Ja,

Wehrpflicht erfüllt? von - bis
 Nein  Ja,

Anderer geleisteter Wehrdienst? von - bis
 Nein  Ja,

Aufenthalte seit Geburt

Table with 3 columns: von, bis, in (Ort, Staat). Multiple empty rows for data entry.

Aufenthaltsrecht

Niederlassungserlaubnis?
 Nein  Ja, erteilt am

Aufenthaltsberechtigung?
 Nein  Ja, erteilt am

Aufenthaltsurlaubnis? Rechtsgrundlage gültig bis
 Nein  Ja, erteilt am §

Freizügigkeitsberechtigter Unionsbürger?
 Nein  Ja

#### 4. Angaben zu meinen Kindern

Vermerke der Behörde

Bitte auch eintragen: volljährige Kinder aus früheren Ehen; außereheliche Kinder

	1. Kind	2. Kind	3. Kind
Familienname			
Vorname(n)			
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Staatsangehörigkeit(en)			
Miteinzubürgern?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Das Kind stammt aus – jetziger Ehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– früherer Ehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– keiner Ehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wurde adoptiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Miteinbürgerung: Nachweis der zur Zeit besuchten Schule	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> liegt bei
	4. Kind	5. Kind	6. Kind
Familienname			
Vorname(n)			
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Staatsangehörigkeit(en)			
Miteinzubürgern?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Das Kind stammt aus – jetziger Ehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– früherer Ehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– keiner Ehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wurde adoptiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Miteinbürgerung: Nachweis der zur Zeit besuchten Schule	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> liegt bei

#### 5. Angaben zu meinen Eltern

##### Eltern

Vater (Familienname, ggf. Geburtsname)	Mutter (Familienname, ggf. Geburtsname)
Vorname(n)	Vorname(n)
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit
letzter Wohnort/Land	letzter Wohnort/Land
verstorben? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am	verstorben? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am

**Adoptiveltern**

Vermerke der Behörde

Vater (Familienname, ggf. Geburtsname)	Mutter (Familienname, ggf. Geburtsname)
Vorname(n)	Vorname(n)
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit
letzter Wohnort/Land	letzter Wohnort/Land
verstorben? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,    am	verstorben? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,    am
Adoption wirksam seit	nachgewiesen durch

**Nur zu beantworten bei minderjährigen Einbürgerungsbewerbern**

<input type="checkbox"/> Die Ehe der Eltern besteht <b>nicht</b> mehr.	Die Vertretungsbefugnis liegt bei
Gesetzesbestimmung bzw. gerichtliche Anordnung	Die Vertretungsbefugnis beruht auf

**6. Angaben zu Ausbildung und beruflichem Werdegang****Schulbildung**

von	bis	Schulart	Staat

Schulabschluss

**Berufsausbildung/Studium/Qualifikation**

von	bis	Art	Abschluss	Staat

**Arbeitsverhältnisse/selbstständige Tätigkeit in den letzten 8 Jahren**

von	bis	Art	Anschrift der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers

**Sprachkenntnisse/staatsbürgerliche Kenntnisse/Integrationskurs**

Nachweise zu

Sprachkenntnissen (Zeugnisse, Sprachzertifikate etc.)

Nein     Ja und zwar:

Staatsbürgerlichen Kenntnissen (Einbürgerungstest)

Nein     Ja

Integrationskurs (Bescheinigung nach § 43 des Aufenthaltsgesetzes)

Nein     Ja

**7. Angaben zu Straftaten (einschließlich Straftaten im Ausland)**

**Bitte beachten:**

Anzugeben sind alle Verurteilungen, die aktuell im Bundeszentralregister eingetragen sind, auch wenn sie nicht im Führungszeugnis erscheinen, da die Einbürgerungsbehörde ein Recht auf uneingeschränkte Auskunft aus dem Strafregister hat.

<input type="checkbox"/> Keine Straftaten			
<input type="checkbox"/> Abgeschlossene Strafverfahren			
Tatbezeichnung und Aktenzeichen	anhängig bei Behörde (Gericht, Staatsanwaltschaft)	Datum des Urteils	Höhe des Strafmaßes bei noch nicht getilgten Strafen

Zur Zeit noch anhängige Ermittlungsverfahren?

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, wegen Behörde	Aktenzeichen

Eingestellte Ermittlungsverfahren der letzten 5 Jahre?

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, (Bitte Einstellungsmitteilungen beifügen) Behörde	Aktenzeichen

Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung nach § 61 des Strafgesetzbuches

Tatbezeichnung	Anhängigkeit bei Behörde (Gericht, Staatsanwaltschaft)	Datum der Anordnung	Angeordnete Maßnahme

**8. Angaben zu meinen wirtschaftlichen Verhältnissen**

**8.1 Einkünfte**

Erwerbseinkünfte (brutto)	Betrag EUR/Monat	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Betrag EUR/Monat	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung	Betrag EUR/Monat	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Rente	Betrag EUR/Monat	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Unterhalt/Unterhaltskostenvorschuss	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Erziehungsgeld	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Kindergeld	Betrag EUR/Monat	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Wohngeld	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Arbeitslosengeld I (SGB III)	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Arbeitslosengeld II (SGB II)	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Sozialgeld (SGB II)	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Sozialhilfe (SGB XII)	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Krankengeld	Betrag EUR/Monat	bewilligt bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Sonstige Einkünfte	Betrag EUR/Monat	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		
Bezug einer der oben genannten öffentlichen Leistungen in den letzten 8 Jahren?	im Zeitraum von	bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,		

**8.2 Alterssicherung** – nur auszufüllen bei Ermessenseinbürgerungen –

Vermerke der Behörde

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, durch		
	<input type="checkbox"/> gesetzliche Rentenversicherung	Anzahl der Beitragsmonate	
	<input type="checkbox"/> private Renten-/Lebensversicherung	seit (Datum)	Summe
	<input type="checkbox"/>		

**8.3 Krankenversicherung** – nur auszufüllen bei Ermessenseinbürgerungen –

Gesetzliche Krankenkasse       Private Krankenversicherung

**8.4 Einkünfte der Familienangehörigen (gemäß Nr. 8.1) – brutto –**

Familienname, Vorname	Betrag EUR/Monat

**8.5 Unterhaltssicherung durch Unterhaltsansprüche**

Nein       Ja (Name und Anschrift der/des Unterhaltspflichtigen)

Familienname, Vorname

---

Anschrift

---

Höhe des Unterhalts (Betrag EUR/Monat)	Bruttoeinkünfte der/des Unterhaltspflichtigen (Betrag EUR/Monat)
--	--

**8.6 Unterhaltsverpflichtungen**

Bestehen Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Personen, die nicht zur Haushaltsgemeinschaft gehören?

Nein       Ja, und zwar:

Gegenüber welcher Person/welchen Personen?

---

Unterhaltsrückstände (Betrag EUR)

Nein       Ja, in Höhe von

**9. Vermeidung von Mehrstaatigkeit**

(nicht auszufüllen von Personen, die **ausschließlich** die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates oder der Schweiz besitzen)

Ich bin bereit, meine bisherige Staatsangehörigkeit/bisherigen Staatsangehörigkeiten aufzugeben und verpflichte mich, **nach schriftlicher Zusicherung** der Einbürgerung, die erforderlichen Schritte zu unternehmen.

Ja       Nein, aus folgenden Gründen:

(ggf. auf einem Zusatzblatt)

**10. Sonstiges**

Die Einbürgerung habe ich bereits früher beantragt.

Nein       Ja, bei folgender Behörde:

Wurde über den Antrag entschieden?

Nein       Ja, er wurde

von mir zurückgenommen.       abgelehnt.       zurückgestellt.

Datum der Entscheidung

# Loyalitätserklärung

## abzugeben von Einbürgerungsbewerberinnen und Einbürgerungsbewerbern über 16 Jahre

1. Ich bekenne mich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.

**Inbesondere erkenne ich an:**

- a) das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl zu wählen,
- b) die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetz und Recht,
- c) das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition,
- d) die Ablösbarkeit der Regierung und ihre Verantwortlichkeit gegenüber der Volksvertretung,
- e) die Unabhängigkeit der Gerichte,
- f) den Ausschluss jeder Gewalt- und Willkürherrschaft und
- g) die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte und
- h) dass eine Handlung, die antesemitische, rassistische, fremdenfeindliche oder sonstige menschenverachtende Ziele verfolgt, mit der im Grundsatz garantierten Würde und Gleichheit aller Menschen unvereinbar ist und dem Bekenntnis entgegensteht.

2. Ich erkläre, dass ich keine Bestrebungen verfolge oder unterstütze oder verfolgt oder unterstützt habe, die

- a) gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder
- b) eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben oder
- c) durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder
- d) eine antisemitische, rassistische, fremdenfeindliche oder sonstige menschenverachtende Handlung zum Ziele haben.

Unterschrift

↩ bitte erst bei Antragsabgabe unterschreiben

Für die Richtigkeit vorstehender Unterschrift

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Migration und Integration

Düsseldorf, den

(Siegel)

Im Auftrag

## Ergänzung zu Ziffer 7 meines Einbürgerungsantrags vom "Angaben zu Straftaten einschließlich Straftaten im Ausland"

Ich wurde wegen einer rechtswidrigen antisemitischen, rassistischen, fremdenfeindlichen oder sonstigen menschenverachtenden Tat verurteilt und ein solcher Beweggrund wurde im Rahmen des Urteils festgestellt:

Nein

Ja

---

Unterschrift der Einbürgerungsbewerberin/des Einbürgerungsbewerbers

Düsseldorf, den

---



## Verwaltungsgebühren

255,- EUR je erwachsenen Einbürgerungsbewerber,  
51,- EUR für jedes miteinzubürgernde minderjährige Kind ohne eigenes Einkommen,  
255,- EUR für jedes selbstständig einzubürgernde Kind.

Bei Ablehnung oder Rücknahme des Antrags werden i.d.R. 75 % der jeweiligen Verwaltungsgebühr fällig. Die Gebührenbemessung erfolgt nach § 38 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) in der derzeit gültigen Fassung. Mir ist bekannt, dass die Einbürgerungsbehörde ggfs. während des laufenden Einbürgerungsverfahrens einen Vorschuss oder eine Sicherheitsleistung (vgl. §§ 11, 16 Gebührengesetz Nordrhein-Westfalen) verlangen kann. Die Gebühr ist spätestens vor Aushändigung der Einbürgerungsurkunde in voller Höhe zu zahlen.

## Belehrung über die Richtigkeit der Angaben

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Ablehnung oder Rücknahme der Einbürgerung sowie zu einer Freiheits- oder Geldstrafe (§ 42 Staatsangehörigkeitsgesetz) führen können und dass ich verpflichtet bin, Änderungen meiner persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse während des Verfahrens unverzüglich mitzuteilen.

## Einwilligung gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b Datenschutzgesetz NRW

Ein Informationsblatt zur Datenerhebung und -verarbeitung wurde mir ausgehändigt. Ich bin damit einverstanden, dass die in diesem Informationsblatt genannten und für die Bearbeitung des Einbürgerungsantrags benötigten personenbezogenen Daten aufgrund des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 22.07.1913 in der zur Zeit gültigen Fassung und den dazu ergangenen Rechtsvorschriften in Verbindung mit §§ 12, 13 Datenschutzgesetz NRW erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

## Hinweis zur Verfassungstreue

Ich bin über die Bedeutung des Bekenntnisses zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung belehrt worden. Ein Informationsblatt zur Loyalitätserklärung wurde mir ausgehändigt. Von dem Inhalt des Informationsblattes habe ich vor der Unterzeichnung der Loyalitätserklärung Kenntnis genommen.

Lichtbild (aus neuerer Zeit)	Datum	Unterschrift der Einbürgerungsbewerberin/des Einbürgerungsbewerbers der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters <b>(bitte erst bei Antragsabgabe unterschreiben)</b>
	<b>Bei Miteinbürgerung von Kindern unter 16 Jahren:</b> Ich beantrage/Wir beantragen hiermit ebenfalls die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit für die in diesem Antrag als miteinzubürgernd aufgeführten Kinder.	
	Datum	Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters <b>(bitte erst bei Antragsabgabe unterschreiben)</b>

Für die Richtigkeit vorstehender Unterschrift(en)

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Migration und Integration

Düsseldorf, den

Im Auftrag

(Siegel)



## Information zur Abgabe der Loyalitätserklärung

### **Bekennnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung**

Freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes ist eine Staatsform, die keine Gewalt- und Willkürherrschaft kennt. Die Staatsgewalt wird vom Volke über die von ihm gewählten Vertreter im Parlament ausgeübt. Sie beinhaltet einen Rechtsstaat, der Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit jedes Einzelnen schützt.

### **Was bedeutet dies konkret?**

Die freiheitliche demokratische Grundordnung ist Grundlage für das friedliche Zusammenleben der Menschen in der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Begriff fasst man die **Wertvorstellungen des Grundgesetzes** zusammen. Zu den grundlegenden Prinzipien der freiheitlichen demokratischen Grundordnung zählen insbesondere:

- die Achtung der Menschenrechte, vor allem das Recht jedes Menschen auf Leben und freie Entfaltung und Gleichbehandlung (hierzu zählt auch die Gleichberechtigung von Frau und Mann),
- die Souveränität des Volkes,
- die Gewaltenteilung,
- die Verantwortlichkeit der Regierung,
- die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung,
- die Unabhängigkeit der Gerichte,
- das Mehrparteienprinzip und die Chancengleichheit für alle Parteien mit dem Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition.

Nachfolgend werden Ihnen diese Grundwerte der deutschen Verfassung näher erläutert:

### **1. Demokratie und Volksherrschaft**

Nach dem Grundgesetz geht alle Staatsgewalt vom Volke aus. Das Volk bestimmt in regelmäßigen Wahlen Vertreter im Bund, in den Ländern und in den Gemeinden. Diese nehmen die Interessen der jeweiligen Ebene, für die sie gewählt wurden, wahr und treffen die Entscheidungen nach dem Mehrheitsprinzip.

### **2. Achtung der Grundrechte**

Die Grundrechte ermöglichen es dem Einzelnen unter anderem, sich gegen deren Beeinträchtigung durch den Staat zu wehren. Der Staat hat die Grundrechte eines jeden Menschen zu schützen, aber auch gegen andere Menschen, Personenvereinigungen und Organisationen. Jeder Mensch hat Anspruch auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit. Niemand darf andere in ihrer freien Selbstbestimmung beeinträchtigen z. B. hinsichtlich der religiösen Betätigung sowie des Zugangs zu Informationen, zur Bildung und zum Berufsleben. Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

### **3. Gewaltenteilung**

Der Grundsatz der Gewaltenteilung dient der Hemmung und Kontrolle staatlicher Macht. Die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (siehe unter 1.) wird durch besondere Organe der Gesetzgebung (Parlamente), der vollziehenden Gewalt (Regierungen und Verwaltungen) und der Rechtsprechung (Gerichte) ausgeübt. Die Parlamente kontrollieren die Arbeit der Regierung.

### **4. Rechtsstaatsprinzip**

Das Rechtsstaatsprinzip gewährleistet vor allem, dass Regierung und Verwaltung die Gesetze einhalten und es einen gerichtlichen Rechtsschutz bei Rechtsverletzungen durch die öffentliche Gewalt gibt. Jedem Bürger steht der Weg zu den Gerichten offen.

### **5. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung**

Die Verwaltungen müssen die Gesetze beachten und anwenden. Maßnahmen, die in Rechte des Bürgers eingreifen, bedürfen zu ihrer Rechtfertigung grundsätzlich einer gesetzlichen Grundlage, die diese Maßnahmen zulässt oder erlaubt.

### **6. Unabhängigkeit der Gerichte**

Die Gerichte sind unabhängig. Sie können von Regierungen oder Parlamenten nicht kontrolliert werden. Die Richter sind nur ihrem Gewissen bei der Rechtsanwendung verpflichtet. Jeder Bürger hat einen Anspruch auf einen fairen Prozess.

### **7. Mehrparteienprinzip und Chancengleichheit der politischen Parteien**

Ein wesentliches Merkmal der freiheitlichen demokratischen Grundordnung ist, dass es verschiedene Parteien gibt. Alle Parteien haben die gleichen Chancen, ihre politischen Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Gründung, Bestand und Tätigkeit der Parteien sind frei von staatlichen Einflüssen und Eingriffen. Bei Wahlen haben alle Parteien die gleichen Möglichkeiten, für sich zu werben und gewählt zu werden. Durch das Mehrparteienprinzip wird die Meinungsvielfalt im öffentlichen Leben gewährleistet.

### **8. Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition**

Die Opposition bildet das politische Gegengewicht zur Regierung und hat die Aufgabe, sie zu kontrollieren. Sie kann Gesetzentwürfe einbringen. Die Regierung darf die Opposition nicht in ihrer Arbeit behindern.

Für **Ihre Einbürgerung** ist es wichtig, dass Sie die eben beschriebenen Elemente der freiheitlichen demokratischen Grundordnung verstanden und akzeptiert haben. Bitte stellen Sie Fragen, wenn Ihnen hierzu noch etwas unklar ist.

**Mit Ihrer Unterschrift bekennen Sie sich zu den Grundwerten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.**

**Durch Ihre Unterschrift erklären Sie aber auch,**

1. dass Sie keine Bestrebungen unterstützen oder selbst verfolgen, die sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung wenden,
2. dass sich Ihre Handlungen nicht gegen den Bestand der Bundesrepublik Deutschland wenden,
3. dass Sie die Amtsausübung der gewählten Organe des Landes nicht behindern werden und
4. dass Sie die auswärtigen Belange der Bundesrepublik Deutschland nicht durch Ausübung von Gewalt oder durch Vorbereitung solcher Handlungen gefährden wollen und
5. dass Sie keine Bestrebungen unterstützen oder selbst verfolgen, die eine antisemitische, rassistische, fremdenfeindliche oder sonstige menschenverachtende Handlung zum Ziele haben.